

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 1 / 10

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 15X000  
Handelsname/Bezeichnung Rex-Lith  
Art.Nr. 152000, 153000, 154000, 155000

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Polyesterspachtel

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Nicht für Produkte verwenden, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller/Lieferant**

Heinrich König & Co.KG  
An der Rosenhelle 5  
D-61138 Niederdorfelden

Telefon: +49 6101 5360 0  
Telefax: +49 6101 5360 11

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor

Telefon: +49 6101 5360 71

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt:

Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr  
Fr 08:00 - 12:30 Uhr

E-Mail (fachkundige Person)

SDB@heinrich-koenig.de

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer

Emergency CONTACT (24-Hour-Number): GBK  
GmbH +49 (0)6132-84463

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2 / H315

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Repr. 2 / H361d

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 1 / H372

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei  
wiederholter Exposition

Schädigt die Organe bei längerer oder  
wiederholter Exposition.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H361d

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise**

P201

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233

Behälter dicht verschlossen halten.

P241

Explosionssgeschützte elektrische Geräte verwenden.

P260

Dampf nicht einatmen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 2 / 10

|                    |                                                                                                                                                          |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| P264               | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.                                                                                                                   |
| P270               | Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.                                                                                                          |
| P280               | Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.                                                                                                  |
| P302 + P352        | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.                                                                                           |
| P303 + P361 + P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].              |
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P308 + P313        | BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.                                                                |
| P314               | Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.                                                                                      |
| P332 + P313        | Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.                                                                                    |
| P337 + P313        | Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.                                                                       |
| P362 + P364        | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.                                                                                        |
| P370 + P378        | Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.                                                                                           |
| P403 + P235        | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.                                                                                                    |
| P405               | Unter Verschluss aufbewahren.                                                                                                                            |
| P501.2             | Inhalt/Behälter der nationalen/lokalen Problemabfallentsorgung zuführen.                                                                                 |

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Styrol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** 2-Komponenten-Spachtelmasse

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.       | REACH-Nr.                                                                                                       | Gew-%   |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| CAS-Nr.      | Bezeichnung                                                                                                     |         |
| INDEX-Nr.    | Einstufung // Bemerkung                                                                                         |         |
| 202-851-5    | 01-2119457861-32-xxxx                                                                                           |         |
| 100-42-5     | Styrol                                                                                                          | 10 < 20 |
| 601-026-00-0 | Flam. Liq. 3 H226 / Repr. 2 H361d / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 1 H372 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 |         |

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 3 / 10

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 4 / 10

direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

**Lagerklasse**

3 Entzündbare Flüssigkeiten

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte:**

Styrol

INDEX-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 86 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 172 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 600 mg/g Creatinin

Bemerkung: Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin; bei Langzeitexposition, Expositionsende bzw. Schichtende

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

Styrol

INDEX-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer: 306 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 406 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 85 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2,1 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 343 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174,25 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 10,2 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Styrol

INDEX-Nr. 601-026-00-0 / EG-Nr. 202-851-5 / CAS-Nr. 100-42-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,028 mg/l

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,014 mg/l

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,04 mg/l

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,614 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,307 mg/kg

PNEC, Boden: 0,2 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 5 mg/l

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butylkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 5 / 10

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

#### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

\*

##### **Aussehen:**

Aggregatzustand: fest  
Farbe: siehe Etikett

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: nicht bestimmt

pH-Wert bei 20 °C: N.A.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: n.a.

Siedebeginn und Siedebereich: nicht bestimmt

Flammpunkt: 34 °C  
Methode: berechnet.

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

##### **Entzündbarkeit**

Abbrandzeit (s): nicht bestimmt

##### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Dampfdruck bei 20 °C: nicht bestimmt

Dampfdichte: nicht bestimmt

##### **Relative Dichte:**

Dichte bei 20 °C: 1,68 g/cm<sup>3</sup>  
Methode: berechnet.

##### **Löslichkeit(en):**

Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C: unlöslich

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: siehe Abschnitt 12

Selbstentzündungstemperatur: nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Viskosität bei 40 °C: > 20,5 mm<sup>2</sup>/s

Explosive Eigenschaften: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften: nicht bestimmt

#### **9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt (%): 100,00 Gew.-%

##### **Lösemittelgehalt:**

Organische Lösemittel: 0 Gew.-%

Wasser: 0 Gew.-%



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 6 / 10

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Styrol

oral, LD50, Ratte: 2650 mg/kg

inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 12 mg/l (4 h)

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Styrol

Haut (4 h)

Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Zubereitung kann zu Reizungen der Schleimhäute und der Haut wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung usw. führen.; Reizt die Haut.

Augen

Reizwirkung

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Styrol

Reproduktionstoxizität

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Styrol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

#### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind:



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 7 / 10

Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

Styrol

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 25 mg/l (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 4,7 mg/l (48 h)  
Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 32 mg/l (96 h)  
Algtoxizität, IC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,72 mg/l (96 h)  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Styrol

Biologischer Abbau, OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E: 80 % (20 D)  
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

#### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Styrol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,95 - 3,16  
Methode: OECD 107  
Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

#### **12.4. Mobilität im Boden**

Styrol

:

Es liegen keine Informationen vor.

#### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

##### **Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

##### **Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### **Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### **Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

##### **Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

#### **14.1. UN-Nummer**

UN 1263

#### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID):

FARBE

Seeschiffstransport (IMDG):

PAINT

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 15X000 Rex-Lith  
Druckdatum: 26.06.2019 Bearbeitungsdatum: 25.06.2019 54998 DE  
Version: 1.21 Ausgabedatum: 25.06.2019 Seite 8 / 10

- Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** 3
- 14.4. **Verpackungsgruppe** III
- 14.5. **Umweltgefahren**
- Landtransport (ADR/RID) Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Meeresschadstoff Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** \*

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**  
nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

- 15.1. **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 0,000

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2 wassergefährdend

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

fällt nicht unter die TA-Luft.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.    | Bezeichnung | REACH-Nr.             |
|-----------|-------------|-----------------------|
| CAS-Nr.   |             |                       |
| 202-851-5 | Styrol      | 01-2119457861-32-xxxx |
| 100-42-5  |             |                       |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 9 / 10

|                                             |                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Flam. Liq. 3 / H226<br>Repr. 2 / H361d      | Entzündbare Flüssigkeiten<br>Reproduktionstoxizität                                        | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.                                                                                                                                                                                                                                  |
| Acute Tox. 4 / H332<br>STOT RE 1 / H372     | Akute Toxizität (inhalativ)<br>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>Schädigt die Organe (alle betroffenen Organe nennen) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).<br>Verursacht Hautreizungen.<br>Verursacht schwere Augenreizung. |
| Skin Irrit. 2 / H315<br>Eye Irrit. 2 / H319 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut<br>Schwere Augenschädigung/-reizung                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |

**Einstufungsverfahren**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|               |                                                             |                              |
|---------------|-------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Flam. Liq. 3  | Entzündbare Flüssigkeiten                                   | Auf der Basis von Prüfdaten. |
| Skin Irrit. 2 | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                               | Berechnungsmethode.          |
| Eye Irrit. 2  | Schwere Augenschädigung/-reizung                            | Berechnungsmethode.          |
| Repr. 2       | Reproduktionstoxizität                                      | Berechnungsmethode.          |
| STOT RE 1     | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Berechnungsmethode.          |

**Abkürzungen und Akronyme**

|           |                                                                                                                                                  |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ADR       | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße                                                 |
| AGW       | Arbeitsplatzgrenzwert                                                                                                                            |
| BGW       | Biologischer Grenzwert                                                                                                                           |
| CAS       | Chemical Abstracts Service                                                                                                                       |
| CLP       | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung                                                                                                         |
| CMR       | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch                                                                                                |
| DIN       | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung                                                                        |
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration                                                                                                           |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs                                                                                        |
| EC        | Effektive Konzentration                                                                                                                          |
| EG        | Europäische Gemeinschaft                                                                                                                         |
| EN        | Europäische Norm                                                                                                                                 |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport                                                                                                    |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen                                                                      |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung                                                                                                          |
| LC        | Letale Konzentration                                                                                                                             |
| LD        | Letale Dosis                                                                                                                                     |
| MAK       | Maximale Arbeitsplatzkonzentration                                                                                                               |
| MARPOL    | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe                                                                |
| OECD      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung                                                                                  |
| PBT       | persistent, bioakkumulierbar, toxisch                                                                                                            |
| PNEC      | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration                                                                                                          |
| REACH     | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe                                                                           |
| RID       | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene                                                              |
| UN        | United Nations                                                                                                                                   |
| VOC       | Flüchtige organische Verbindungen                                                                                                                |
| vPvB      | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar                                                                                                        |

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

**Polyesterharzmehrkomponentensysteme**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**

Artikel-Nr.: 15X000  
Druckdatum: 26.06.2019  
Version: 1.21

Rex-Lith  
Bearbeitungsdatum: 25.06.2019  
Ausgabedatum: 25.06.2019

54998 DE  
Seite 10 / 10



Für Polyesterharzmehrkomponentensysteme (Basis+Härter) muss nach GGVS/ADR und IMDG-Code die UN-Nummer 3269 eingesetzt werden.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert